

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forschung. Es kann daher nur begrüßt werden, wenn sich die Stadt Zürich für die Verwirklichung der guten Ziele des Ausschusses einsetzt.

**Orgelbau in Disentis** (Graubünden). Der Firma Franz Gattringer in Rorschach ist der Bau einer neuen Orgel in der Stiftskirche zu Disentis übertragen worden. Das Werk wird sechzig klingende Register bekommen.

#### Der Erfinder des Kugellagers gestorben.

Einer der populärsten deutschen Industriellen und Erfinder, Geheimrat Dr.-Ing. h. c. Ernst Sachs, ist kürzlich in Schweinfurt nach längerem Leiden im Alter von 65 Jahren gestorben. Sachs war der Begründer der in der ganzen Welt bekannten Kugellagerfabrik Fichtel & Sachs, die er aus kleinsten Anfängen heraus zu internationaler Bedeutung geführt hat. Sachs begann seine Laufbahn als einfacher Feinmechaniker und erkannte schnell die große Bedeutung des Radsportes für die feinmechanische Branche. Er selbst wurde zum begeisterten Radsportler, erkannte aber auch bald die Mängel dieses neuen Verkehrsmittels. Er erfand das erste Kugellager und die erste Freilaufnabe für Fahrräder; als die Erfindungen patentiert waren, machte er zusammen mit dem Mechaniker Karl Fichtel und mit einem geringem Kapital sich selbständig und gründete das erste Kugellagerwerk der Welt. Mit der Zunahme des Radsportes gewann auch die junge Firma von Jahr zu Jahr an Bedeutung und entwickelte sich allmählich zur heutigen Größe. Zu dem schnellen Aufstieg des Werkes hat auch der Automobilsport viel beigetragen, und es ist dem Geschick und der Tüchtigkeit des Verstorbenen zuzuschreiben, daß es das Werk immer verstanden hat, die wichtigsten Zubehörteile für Fahrrad und Automobil herzustellen und sich die bedeutendsten Patente zu sichern.

**Die musikalische Wasserleitung.** Das Ohr des modernen Großstädtlers ist wahrhaft nicht geringen Anforderungen ausgesetzt, auf der Straße muß man die „Symphonie“ von Autohupen, Räderquietschen, Straßbahnklingeln u. a. ertragen. Und wenn man sich dann in der stillen Behausung aufatmend niederlassen will, wird man oft durch langgezogene, sirenenartige Geräusche aus der langersehnten Ruhe aufgeschreckt. Geht man der Ursache dieser „musikalischen“ Darbietungen nach, so entdeckt man — die Wasserleitung. Diese durch die Wasserleitung hervorgerufenen Geräusche stellen vor allem in Krankenhäusern, Hotels usw. eine empfindliche Störung dar. Ihre Entstehung aufzuklären und sie wirksam zu bekämpfen, bildet eines der dringendsten Probleme der modernen Schallschutztechnik. Die Untersuchungen der letzten Zeit auf diesem Gebiete haben ergeben, daß die Geräusche im wesentlichen auf die plötzliche starke Entspannung bei der Entnahme des Wassers zurückzuführen sind. Man will versuchen, diese Erscheinung durch eine bestimmte Formgebung des Hahns zu verhindern. Das dürfte allerdings nur in beschränktem Maße möglich sein, weil auch die — ja stets wechselnde — Größe der Wasserentnahme für die Aussendung der Geräusche eine wichtige Rolle spielt. Eine andere Maßnahme, mit der man schon günstige praktische Erfahrungen gemacht hat, besteht in dem Einbau von Druckminderungsventilen. Durch diese Vorrichtungen wird der normale Wasserleitungsdruck so weit herabgedrosselt, daß vor dem Hahn nur noch wenige Atmosphären Überdruck liegen. Vorzügliche Wirksamkeit besitzt naturgemäß die Isolierung der Rohrleitungen selbst.

Dazu dient das Unterbrechen des Leitungsstranges und das Einschalten von Verbindungsstücken aus schallweichem Material, ferner das Einlegen von Isolierstreifen zwischen Leitungen und Befestigungsstellen u. a. Einer umfassenden Nutzbarmachung all dieser Methoden sind allerdings gewisse Schranken gesetzt, weil ihre Anwendung zumeist mit dem Einbau der Gesamtinstallation verbunden sein muß. Angesichts der heutigen Wirtschaftslage kann man also höchstens hoffen, daß wenigstens bei Neubauten dem technischen Fortschritt der Schallbekämpfung Rechnung getragen wird.

**Schweißkurs in Basel.** (Mitgeteilt.) Vom 8. bis 13. August 1932 wird in Basel ein theoretisch-praktischer Schweißkurs für autogenes und elektrisches Schweißen abgehalten. Jeden Morgen findet ein Vortrag mit Diskussion statt, dem am Vor- und Nachmittag praktische Übungen im Schweißen von Flußeisen, Gußeisen, Aluminium, Kupfer usw. folgen. Es kommen neben den Grundlagen der modernen Schweißverfahren auch eine Reihe von Neuerungen zur Sprache, wie das Eckschweißen, das Schweißen überlappter Bleche, das Aufwärtsschweißen, der neue Zweiflammenbrenner und seine Anwendung etc. — Ein großer Lehr- und Praktikerfilm, hergestellt vom Schweizerischen Azetylen-Verein, zeigt den Teilnehmern die Anwendung der autogenen Schweißung in verschiedenen, größeren und kleineren Werken der Schweiz, verschiedene Schweißmethoden und -Stellungen, das Schweißen verschiedener Metalle usw. Das Schweißen ist heute überall dringend nötig und wie man es ökonomisch und gut macht, wird im Schweißkurs geübt und gelehrt.

Anmeldungen und Anfragen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

## Literatur.

**Kommunaler und gemeinnütziger Wohnungsbau in Zürich.** Das Hochbauamt der Stadt Zürich hat kürzlich eine wertvolle Publikation herausgegeben, die einen umfassenden Überblick über die Ergebnisse des gemeinnützigen Wohnungsbaues in der Stadt bietet. Der heutige Zeitpunkt, wo die wirtschaftlichen Verhältnisse die gesamte Wohnungsproduktion zu einem gewissen Stillstand verurteilen, eignet sich trefflich zu einer Rückschau auf die gewaltigen Leistungen der letzten Jahre. Die Schrift in Großformat, der ein Übersichtsplan beigegeben ist, will keine Aufzählung der gesamten kommunalen und gemeinnützigen Wohnungsbauten der letzten Jahrzehnte bieten. Sie ist auch keine wohnungs- oder siedlungspolitische Abhandlung, sondern macht durch die Reproduktion der Wohnkolonien, der Häuseransichten und der Wohnungsgrundrisse mit den einzelnen Typen von Wohnungen und Siedlungen bekannt, die in Zürich unter städtischer Aufsicht entstanden sind. Dabei wird das Charakteristische überall herausgegriffen, so daß die Übersicht an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Wer für den modernen Wohnungsbau und für die verbilligten Arbeiter- und Mittelstandssiedlungen Interesse hat, wird mit großem Gewinn zu dieser Studie greifen. Nicht weniger als 29 Wohnkolonien sind einbezogen worden. Einfamilientypen und Mehrfamilienhäuser verschiedenster Ausführung werden in bunter Folge aus den Originalplänen der Architekten lebendig. Man findet alles, von der städtischen Ko-



die thermischen Relais auch in ausgeschaltetem Zustande Spannung. Der Schalter arbeitet in jeder beliebigen Lage einwandfrei. Er ist normal durch eine kräftige Isolierpreßstoffkappe abgedeckt; für feuchte Räume dient eine gußeiserne Kapselung. — Sämtliche Geräte werden von der Firma Camille Bauer in Basel auf den Markt gebracht.

Ing. K. T.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**264.** Wer liefert Flachgewindeschrauben mit Muttern, 100 mm Länge  $\times$  12—15 mm Durchmesser, mit vierkant. Schlüsselhorn? Offerten an Schedle, Bremgarten (Aargau).

**265a.** Wer hätte Elektro-Motoren, 350—380 Volt, mit 3, 5, 8 PS, abzugeben? **b.** Wer liefert Aufzüge für Waren, ev. Occasion? Offerten unter Chiffre 265 an die Exped.

**266.** Wer erstellt moderne Hochleistungs-Seitengatter mit eisernem Blockwagen? Offerten unter Chiffre 266 an die Exped.

**267 a.** Wer hätte abzugeben neue oder gebrauchte Rundstabmaschine, ferner eine Schnellbohrmaschine mit oder ohne Motor, wenn möglich 350 mm Ausladung. Offerten an W. Holliger, Kistenfabrik, Boniswil (Aargau).

**268.** Wer hat 1 Blockbandsäge abzugeben? Offerten unter Chiffre 268 an die Exped.

**269.** Wer erstellt Glühöfen für Kohlen- oder Ölfeuerung zum Glühen von Stab- und Winkelleisen bis 70/70,8 mm Stärke? Offerten unter Chiffre 269 an die Exped.

**270.** Wer ist Abgeber von I. Qualität dürrer, feinjähigem Tannenschnittholz in Stärken von 30—60 mm? Offerten an J. Bietenholz, Pfäffikon-Zürich.

**271.** Wer hätte 1 Radmaschine und 1 Werkstattofen, ca. 50 $\times$ 100 cm mit 30 cm Loch, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 271 an die Exped.

**272.** Wer hat abzugeben 1 Pendelsäge, in der Höhe verstellbar, bis 20 cm Durchlaß, neu oder gebraucht, gut erhalten, mit eingebautem elektr. Motor, 5—6 PS, 380 Volt, 1440 Touren; ferner 1 Einspann-Schlitten zum Kehlen der Holzböden-Sohlen und 1 Differdinger-Balken, 12—15 Profil, ca. 12 m Länge?

**273.** Wer liefert eiserne Riemenscheiben: 1 Stück Durchm. 58 cm, Breite 15 cm, Bohrung 45 mm; 2 Stück Durchm. 27 cm, Breite 15 cm, Bohrung 45 mm? Offerten an Karl Reichmuth, Sägerei, Schwyz.

**274.** Wer hätte gebrauchtes Kammmrad mit 192 Kämmen, in gutem Zustand, abzugeben? Offerten an Gottfried Gyax, Sägerei, Delsberg.

**275.** Wer liefert neu oder gebraucht Drahtseile zu einer Bahn für ca. 300 kg Belastung, ca. 1000 m lang; 1 Francis-turbine für 12 m Gefäll, 30—40 HP; 1 Drehstrom-Generator, 220—380 Volt, 20—40 KW? Offerten unter Chiffre 275 an die Exped.

## Antworten.

Auf Frage **257.** Die Firma Heimann & Mayer, Solothurnerstraße 46, Basel, hat gut erhaltene Abricht- und Dickenhobelmaschine abzugeben.

Auf Frage **258a** und **b.** Gebrauchte, gut erhaltene und neue Kehlmaschinen mit hochtourigem Einbaumotor, sowie für Riemenantrieb, mit Schwenkarm, hat die Firma Heimann & Mayer, Solothurnerstraße 46, Basel, abzugeben.

Auf Frage **259a.** Komb. Kehl- und Zapfenschneidmaschinen, mit und ohne Einbaumotor, haben abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **259.** Die A.-G. Olma in Olten hat gebrauchte Kehlmaschinen mit Schwenkarm für Riemenantrieb oder mit angebaute Motor abzugeben.

Auf Frage **261.** Kehlmaschinen, sowie Messerschleifmaschinen liefert die Firma Heimann & Mayer, Solothurnerstraße 46, Basel.

Auf Frage **263.** Die A.-G. Olma in Olten liefert neue Tragwalzen für Einsatzgatter, wie überhaupt alle Gatterbestandteile.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. — Glaser-, Schreiner-, Gipser- und Malerarbeiten zum Bureaugebäude der Autohalle III in Thun.** (Beschränkte Konkurrenz). Pläne etc. im eidgen. Bau-bureau in Thun je vormittags. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Bureaugebäude Autohalle III in Thun“ bis 23. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. — Rampenüberdachungen im neuen Güterbahnhof Bern-Weiermannshaus. Zimmer- und Spenglerarbeiten, Flachbedachung** (Metall- oder Pappdach). Pläne etc. ab 25. Juli im Hochbau-bureau der Generaldirektion in Bern, Bureau 181, 3. Stock des Dienstgebäudes, Mittelstraße 43. Angebote mit der Aufschrift „Güteranlage Weiermannshaus“ bis 8. August an die Kreis-direktion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 9. August um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr im Verwaltungsgebäude der Kreisdirektion I in Lausanne.

**Chemin de fer fédéraux, 1er arrondissement. Travaux Allongement du bâtiment aux voyageurs et construction de nouveaux W. C. avec buanderie à la station de Courrendlin. Terrassements, maçonnerie, charpente, couverture, ferblanterie, appareillage, menuiserie et fermette, vitrerie et parquets, gypserie et peinture.** Pläne, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, 5<sup>e</sup> section, à Delémont. Offres avec la mention „B. V. de Courrendlin“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne pour le 22 juillet.

**Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Construction d'un entrepôt à la gare de Neuchâtel. Charpente, couverture, ferblanterie.** Pläne, etc. au bureau de construction de la gare de Neuchâtel, à Neuchâtel. Offres portant la suscription „Entrepôt Neuchâtel“ à la Direction du 1er arrondissement des C. F. F., à Lausanne, pour le 30 juillet. Ouverture des offres le 1er août, à 11 h. 30, au bâtiment d'administration I, à Lausanne.

**Zürich. — Stadt Zürich. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Schmuckbrunnen zu Ehren von Prof. Dr. A. Forel im nördlichen Teil des Niederdruckreservoirs der städtischen Wasserversorgung Ecke Rämipfattenstraße** unter den in der Stadt Zürich und in den Gemeinden Affoltern-Zürich, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen. Seebach und Witikon verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1931 niedergelassenen Bildhauern und Architekten. Für die Prämierung und den Ankauf von Entwürfen steht eine Summe von Fr. 9000 zur Verfügung. Eingabetermin: 31. August, 18 Uhr. Programm etc. in der Kanzlei der Industriellen Betriebe, Amtshaus II, 2. Stock, Zimmer Nr. 112, gegen Hinterlage von Fr. 20.

**Zürich. — Wasserwerk der Gemeinde Erlenbach. Erweiterung der Wasserleitungsanlage im Allmend-, Kapell-, Sandfelsen- und Kapfgebiet. Grabarbeiten, Lieferung und Montage der Leitungsröhren, Schieber, Hydranten und Formstücke.** Pläne etc. auf dem Bureau der Gemeindewerke. Offerten mit der Aufschrift „Wasserleitung Allmend-Kapf“ bis 28. Juli, mittags 12 Uhr, an die Verwaltung.

**Zürich. — Kirchgemeinde Seuzach. Innenrenovation der Kirche. Erd- und Maurerarbeiten, Eisenlieferung, Bodenplattenbeläge, Zimmer-, Spengler-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Beschlägellieferung, Schmied-, Schlosser-, Maler-, Beiz- und elektrische Installationsarbeiten.** Pläne etc. bei der Bauleitung, Fritschli, Zangerl & Sträuli, Architekten, Münzgasse 1, Winterthur. Ein Versand der Unterlagen findet nicht statt. Offerten bis 23. Juli an die Bauleitung.

**Zürich. — Ernst Keller, Sektionschef, Truttikon. Wiederaufbau seines Wohnhauses und Scheune. Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Fensterladenlieferung, Schreinerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Bodenleger- und Hafnerarbeiten, Blitzschutzanlage, Malerarbeiten.** Pläne etc. auf dem Landw. Bauamt des schweiz. Bauernverbandes, Winterthur, Archstraße 4, 2. Stock, jedoch nur vormittags 7—12 Uhr. Eingabetermin 22. Juli.

**Bern. — Kantonales Gewerbemuseum Bern. Öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen neuzeitlicher Drechslerarbeiten.** Termin der Ablieferung verlängert bis 22. August 1932. Preissumme 200 Fr. Programme durch das kant. Gewerbemuseum.

**Bern. — Wasserversorgung Saanenmöser. Reservoir in armiertem Beton, gußeisernes Leitungsnetz mit Hydranten, Schieberhähnen, Hausanschlüssen und Grabarbeiten.** Pläne etc. beim Präsidenten der Wasserkommission, Rudolf Wehren, Saanenmöser. Eingaben mit Aufschrift „Offerte für die Wasserversorgung“ bis 23. Juli an Rudolf Wehren.